

Impulsvortrag: Finanzielle Inklusion

Berlin, W20-Dialogforum der Frauenverbände in Deutschland



WAS?

- 2 Mrd. Menschen ohne Zugang
- 50 % der Erwachsenen in ärmsten Ländern kein Konto
- 50 % Mobiltelefone in einigen ostafrikanischen Ländern



WARUM?

- Fördert Unternehmertum
- Verbessert landwirtschaftl. Produktivität
- Unterstützt Geschäftsaktivitäten
- Steigert Ausgaben für Ausbildung
- Steigert Ersparnisse
- Unterstützt Menschen beim pers. Risikomanagement



WIE?

- Einzelpersonen
- Institutionen
- Märkte



Situation in Deutschland



98,9 %



99,4 %

Situation in G20-Ländern



71,5 %



69,5 %

Situation weltweit



61,5 %



58,1 %

Situation in Deutschland

- Gratis Basiskonto für jedermann (s.a. EU-Zahlungskontenrichtlinie)
- seit 1995 in Deutschland Selbstverpflichtung aller Kreditinstitute
- Angebot der Sparkassen: 1,7 Mio. Bürgerkonten (inkl. Überziehungsmöglichkeit) - s.a. Flüchtlingszustrom



Theorie vs. Praxis



Finanzielle Inklusion = Zugang zu Finanzdienstleistungen
und nicht nur zu einem Konto...

Heutige Arbeitsgruppe



Ideenaustausch



Orientierung




Regulierung, Marktzugang, Unternehmensentwicklung, Auftragsvergabe, Update an GPF1



Verbindliche Empfehlungen

Global Partnership for Financial Inclusion German 2017 Priorities Paper

1. Review and Update of the Financial Inclusion Action Plan 2030
2. Implementation of the High Level Principles for Digital Financial Inclusion
3. Implementation of the G20 Action Plan on SME Financing 
4. Financial inclusion of Vulnerable Groups: Forcibly Displaced persons